



Weiterbildung

zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung 2017/18 in Teterow (Mecklenburg-Vorpommern)



Veranstalter:

Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. in
Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V.

Zeitlicher Rahmen:

30.06.2017 bis 16.09.2018 an sechs Wochenenden (meist
Freitag bis Sonntag) + vier von acht eintägigen Wahlmodulen

Zertifizierung:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.



**Mecklenburg
Vorpommern**
Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

*... gehört werden... miteinander sprechen ... mitmachen ... dabei sein ... mitbestimmen ... Hauptperson
sein ... Bedürfnisse erfragen ... selbst bestimmen ... selbst entscheiden ...*

Das alles sind oft gebrauchte Worte, wenn es um Beteiligung geht.
Aber: Wer entscheidet? Wer verantwortet? Und wie geht das überhaupt?

Kennen Sie das?

- Sie wollen konkrete Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung kennen lernen und erproben ...
- Sie fragen sich nach dem Grund dafür, dass es in Ihrem Ort kein Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt gibt, und es fehlt Ihnen an konkreten Strategien für die Initiierung ...
- Sie wollen mehr über Kinder- und Jugendbeteiligung wissen, Erfahrungen sammeln und innovative Wege beschreiten und sind auf der Suche nach einem adäquaten Ausbildungsangebot ...
- Sie haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen ein Beteiligungsvorhaben begonnen. Es treten Widerstände und Probleme auf, oder ein Motivationstief entsteht, weil vieles schwerer umzusetzen ist, als zunächst gedacht ...

Die seit 1997/1998 angebotenen und mehrfach weiterentwickelten Moderatorinnen- und Moderatorenausbildungen auf Grundlage des von Prof. Waldemar Stange entwickelten Curriculums haben sich als Mittel zur Förderung der Beteiligungsintensität und -qualität außerordentlich bewährt.

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufssparten (u. a. Stadt- und Bauplanung, Jugendhilfe, Schule, Verwaltung). Sie soll für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen insbesondere im kommunalen, institutionellen und schulischen Raum qualifizieren.

In vielen Kommunen Deutschlands, vereinzelt auch auf Landes- und Bundesebene, gibt es Initiativen und Einrichtungen, welche die Partizipation von Kindern und Jugendlichen fest in ihrem Konzept verankert haben. Die Möglichkeiten einer Beteiligung sind vielfältig und reichen von der mit Kindern geplanten und ausgeführten Spielraumgestaltung über demokratiepädagogische Ansätze in der Schule bis zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments, das die Erwachsenen in städtischen Angelegenheiten berät.

Dennoch mangelt es vielen Prozessbeteiligten an theoretischen Grundkenntnissen und an Strategien und Methoden wie Moderations-, Präsentations- oder Kreativitätstechniken, die die Umsetzung von Partizipation erleichtern.

Die Ausbildung vermittelt Methoden und Fertigkeiten zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten und zeigt auf, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankert werden kann.

Ergänzend zu den weiter unten genannten Inhalten werden die Teilnehmenden während der Ausbildung angeregt, sich mit ihrer persönlichen Haltung und ihrem Selbstverständnis zur Partizipation auseinanderzusetzen. Die Identität und Rolle als Moderatorin oder Moderator, der kollegiale Austausch, Stolpersteine und Knackpunkte in der Praxis, sowie verschiedene Durchsetzungsstrategien im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit und der Fokus auf möglichst breit angelegte Beteiligungsprozesse, die ausdrücklich Zielgruppen wie sozial benachteiligte, politikferne oder Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund einschließen, werden hierfür immer wieder in den Blick genommen.

Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Das Training ist geeignet für:

Teilnehmende, die an der praktischen Umsetzung von Beteiligung interessiert und mit ihr befasst sind, zum Beispiel:

- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, die z.B. im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendverbandsarbeit tätig sind (bspw. Erzieher/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen)
- Leiterinnen und Leiter kommunaler Abteilungen der Jugendförderung
- Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter
- Kinderlobbyisten (bspw. Kinder- und Jugendbeauftragte, Mitarbeitende aus Kinderbüros und Koordinierungsstellen für Beteiligung)
- Fachkräfte aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung (bspw. Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, ehrenamtliche Vertreter/-innen)
- Mitarbeiter/-innen in Umweltbüros und in Projekten zur Agenda 21
- Stadt-, Grün-, Regional- oder Landschaftsplaner/-innen
- Architektinnen und Architekten
- Polizei-Jugendbeauftragte
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Ämtern, die mit praktischer/aktiver Bürgerbeteiligung zu tun haben
- Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
- Mitglieder der Ratsversammlungen
- Bürgerschaftliche Mitglieder



Teilnahmebedingungen und Zertifizierung

Die Teilnehmenden bilden eine geschlossene Gruppe von maximal 18 Personen. Vorgesehen ist die Weiterbildung für 14 Teilnehmende aus Mecklenburg-Vorpommern und für vier Teilnehmende aus anderen Bundesländern.

Die Weiterbildung besteht aus fünf Pflichtmodulen (je Freitag bis Sonntag) und einem Pflicht-Coachingmodul (Samstag/Sonntag). Darüber hinaus sind vier von insgesamt acht eintägigen Wahlmodulen zu belegen. Eine Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten außerhalb der Präsenzzeiten ist erforderlich.

Weitere Bedingung ist die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines praktischen Beteiligungsprojektes. Hierbei berät das Ausbildungsteam die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne.

Bei erfolgreicher Teilnahme erfolgt eine Zertifizierung durch das Deutsche Kinderhilfswerk als Moderator bzw. Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit in den Seminaren gewünscht. Neben Präsentationsübungen und praktischen Übungen wird die Moderation von Kleingruppen Bestandteil des Kurses sein. Mit Hilfe von Vertiefungstexten werden die Inhalte der einzelnen Module vor- bzw. nachbereitet.

Termine und Inhalte

Pflichtmodule:

1. Pflichtmodul: 30.06. – 02.07.2017
 2. Pflichtmodul: 08.09. – 10.09.2017
 3. Pflichtmodul: 02.02. – 04.02.2018
 4. Pflichtmodul: 16.03. – 18.03.2018
- Coachingmodul: 02.06. – 03.06.2018
5. Pflichtmodul: 14.09. – 16.09.2018

In den Modulen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Auftakt und Kennenlernen, Grundlagen der Partizipation, Projektplanung – Ziele, Konzept und Methoden, viele Moderations- und Methodenübungen, Projektdurchführung – Visualisierung, Moderation, Praxisübungen, Präsentation, Evaluation, Dokumentation von Projekten.

Der genaue inhaltliche Ablauf der einzelnen Module wird an die Teilnehmenden rechtzeitig vorher verschickt. Er wird sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer orientieren.

Die dreitägigen Pflichtmodule beginnen freitags um 11.00 Uhr und enden sonntags um 16.00 Uhr. Zwischen dem 4. und 5. Pflichtmodul soll das eigene Beteiligungsprojekt durchgeführt werden. Das Coachingmodul, welches die Teilnehmenden beim eigenen Beteiligungsprojekt unterstützen soll, beginnt Samstag um 10.00 Uhr und endet Sonntag um 18.00 Uhr.

Wahlmodule:

1. Wahlmodul: 14.11.2017:
„Vom Projekt zur Struktur: Nachhaltigkeit und strukturelle Verankerung“
2. Wahlmodul: 15.11.2017:
„Präsentation und Rhetorik“
3. Wahlmodul: 17.01.2017:
„Interkulturalität in der Beteiligung – Soziale Vielfalt konstruktiv nutzen“
4. Wahlmodul: 18.01.2017:
„Projektfinanzierung“

Diese Wahlmodule werden im Rahmen einer Kooperation mit der „Ausbildung zur Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung in Schleswig-Holstein“ angeboten. Sie finden daher in der Jugendakademie **Bad Segeberg** jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die vier Wahlmodule in Teterow werden jeweils samstags bzw. sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr an insgesamt zwei Wochenenden im Jahr 2018 stattfinden. Die genauen Termine und Themen werden den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt. Eine Anmeldung für die einzelnen Wahlmodule wird bis 09.07.2017 möglich sein.

Mögliche Themen für die Wahlmodule in Teterow sind:

Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Teambuilding und Konfliktmanagement, digitale Partizipation, Visualisierungstechniken, Vertiefung: Methoden, Vertiefung: Moderationstraining, Qualitätsmanagement

Die Wahlmodule sind grundsätzlich auch offen für Teilnehmende, die sie nicht im Rahmen der Weiterbildung belegen.

Das Trainingsteam

Das Trainingsteam für die Pflichtmodule besteht aus Carsten Roeder und Katharina Bluhm. Im 5. Pflichtmodul wird Angelika Thomsen Herrn Roeder vertreten.

Die Wahlmodule werden zum Teil von den genannten Personen, zum Teil von anderen Referentinnen und Referenten durchgeführt.

Carsten Roeder ist Diplom-Sozialpädagoge, Trainer und Moderator für Kinderfreundlichkeit, Gemeinwesenökonom und Berater für Demokratiepädagogik. Nach Tätigkeiten im Bereich der kommunalen offenen Jugendarbeit und Gemeinwesenarbeit ist er zurzeit Leiter des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Itzehoe. Freiberuflich arbeitet Carsten Roeder als Moderator und Praxisberater, Trainer und Fortbildner. Er konnte schon vielfach Erfahrung in Partizipationsprojekten sammeln, auch im Rahmen der EU. Außerdem hat er erfolgreich bei der Erarbeitung und Durchführung mehrerer Moderator_innenausbildungen für Kinder- und Jugendbeteiligung mitgewirkt.



Katharina Bluhm ist Diplom-Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet als Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung bei der Beteiligungswerkstatt M-V. Kinder und Jugendliche in Projekten begleiten, Beteiligungsprozesse moderieren und beraten sowie andere Menschen weiterbilden, steht dabei auf dem Programm. Neben ihrer Moderationstätigkeit ist sie leidenschaftliche Visualisiererin und Sketchnoterin. Nicht selten kommen auch digitale Tools in ihrer Arbeit zum Einsatz. Ehrenamtlich ist sie Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Medien M-V e.V. und in der Lenkungsgruppe des Bundesnetzwerks Kinder- und Jugendbeteiligung aktiv.



Angelika Thomsen arbeitet als Moderatorin und Trainerin in partizipativen Prozessen. Besonders die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen - sowohl an der Stadtteil- und Spielraumplanung als auch an der Entwicklung von Schulen zu Ganztagschulen - ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Haupt- und nebenberuflich engagiert sie sich in vielen Bereichen der Gemeinwesenarbeit. Als Jugendpflegerin, Fachaufsicht für Kindertageseinrichtungen und Jugendhilfeplanerin der Stadt Glinde verfügt sie über vielfältige Erfahrungen. Diese Kenntnisse ermöglichen ihr die schnelle, praxisorientierte Vernetzung innerhalb der Beteiligungsprozesse.



Veranstaltungsorte der Weiterbildung

Die Pflichtmodule sowie die Wahlmodule 5 bis 8 finden statt im

Jugendhaus Mecklenburg-Vorpommern
 Kath. Jugendbildungsstätte Bischof-Theissing-Haus
 Koppelbergstr. 15
 17166 Teterow
www.Jugendhaus-MV.de

Zwischen Bahnhof Teterow und Bischof-Theissing-Haus wird ein kostenloser Shuttle für bis zu 8 Personen angeboten.

Veranstaltungsort der Wahlmodule 1 bis 4 ist die

Jugendakademie Bad Segeberg
 Marienstr. 31
 23795 Bad Segeberg
www.vjka.de/jugendakademie

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme betragen 550,00 € bei Unterbringung im Doppelzimmer (Sanitäreinrichtungen auf den Fluren). Für einen Gesamtpreis von 715,00 € wird die Unterbringung in einem begrenzten Kontingent an Einzelzimmern mit eigener Dusche/WC angeboten. Bei erhöhter Einzelzimmernachfrage besteht die Option einzelne Doppelzimmer einzeln zu belegen. In diesem Falle würde ein Teilnahmebeitrag von 650,00 € anfallen.

Eine Ratenzahlung wird angeboten. Die Preise verstehen sich inklusive Tagungsmaterialien, Übernachtungen und Vollverpflegung während der Veranstaltungen. Reisekosten sind selbst zu tragen.

Bei Teilnahme an zwei aufeinanderfolgenden Wahlmodulen in Bad Segeberg wird die Übernachtung (Einzelzimmer) in der Jugendakademie zum Preis von 40,00 € inkl. Vollverpflegung angeboten.

Bei Teilnahme an zwei aufeinanderfolgenden Wahlmodulen in Teterow wird die Übernachtung im Bischof-Theißing-Haus zum Preis von 45 € bis 60 € (je nach Zimmerwahl) inkl. Vollverpflegung angeboten.

Förderung

Die Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern sowie durch das Deutsche Kinderhilfswerk e.V.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung erfolgt bis zum 23.04.2017 mit Hilfe des beigefügten Anmeldebogens und der Anlage zu den Vorerfahrungen.

Bei mehr Anmeldungen als Weiterbildungsplätze treffen das Deutsche Kinderhilfswerk und der Landesjugendring M-V im Konsens eine Entscheidung über die Auswahl der Teilnehmenden. Kriterien hierfür sind der individuelle Praxisbezug der Teilnehmenden und die regionale Verteilung.

Wird die Teilnehmendenzahl von mindestens 14 nicht erreicht, behält sich der Landesjugendring M-V vor, die Ausbildung abzusagen.

Kontakt

Für inhaltliche Fragen:

Katharina Bluhm

katharina.bluhm@jmmv.de

0157 3331 5668

Für organisatorische Fragen:

Landesjugendring M-V

Reinhold Uhlmann

beteiligungswerkstatt@lrmv.de

0385 760 76-14